

Hinweis Feldbau 40/2017

**Pflanzenschutzdienst
des Landes Brandenburg**

Bearbeiter: Naujok
Telefon: 033702/2113691

Wünsdorf, den 14.09.2017

Gelbschalen- und Pflanzenkontrollen bei Winterraps kontinuierlich fortführen!

In Abhängigkeit vom Aussaattermin ist die Pflanzenentwicklung (BBCH 10 bis 15) derzeit recht differenziert. Weit entwickelte haben in der Regel 3 bis 4 Laubblätter ausgebildet.

Wie bereits in ISIP (Schlagzeile Rubrik Winterraps) berichtet, wurden am 13.09. am Standort Trampe (BAR) schlagweise (BBCH 13) in der Gelbschale **83 Rapserrdflohkäfer** ausgezählt und damit der derzeitige Bekämpfungsrichtwert/Gelbschale (>75 Käfer bis 20.09.) überschritten. Auf diesem Schlag war teilweise auch schon eine stärkere Fraßaktivität an den Blättern festzustellen. Erste Käferfänge und entsprechende Fraßsymptome waren ab der 36./37. Kalenderwoche auch in anderen Regionen, z.B. PR, OPR, OHV, UM, MOL, PM, OSL, SPN, CB, EE zu beobachten, aber allgemein noch in geringer Häufigkeit. Die Gelbschalen- und auch die Pflanzenkontrollen sollten kontinuierlich erfolgen. Insbesondere auf Schlägen, die sich noch am Beginn der Laubblattbildung befinden, sind die Pflanzenkontrollen auf Fraßschäden des Rapserrdflohs zu intensivieren. Nur bei einer deutlichen Überschreitung des BRW/Fraßschäden sind, wenn die örtlichen Gegebenheiten es zulassen, sofortige Maßnahmen zu empfehlen. Beachten Sie, dass sich die Rapserrdflohkäfer in den kühlen und feuchten Morgenstunden ggf. auch unter vorhandenen Erdklumpen (Kluten, Steinen, Gelbschalen u.ä.) aufhalten können (siehe auch Hinweis 38/2017 vom 30.08.). **Keine Routinebehandlungen durchführen!**

Seit der 36. Woche war örtlich, u.a. in den Landkreisen TF, SPN, CB und EE bereits ein stärkerer Flug der **Rübsenblattwespe** zu beobachten. Seit 12.09. findet man schlagweise (z.B. in LOS und EE) blattunterseits schon einzelne grünlich-schwarze Jungraupen und entsprechende Fraßsymptome. Erste Larven der **Kohlmotte** wurden ebenfalls schlagweise im Raum Ziltendorf und Heinersdorf (LOS) ermittelt. Etwa ab der 1. Septemberdekade wurden auch erste **Blattläuse**, z.T. mit beginnender Koloniebildung, auf den Pflanzen festgestellt. Im Vergleich zu den beiden Vorjahren waren Befallshäufigkeit und -stärke bisher aber noch verhältnismäßig gering.

Erste Eiablagen der **Kleinen Kohlflye** wurden ab 07.09. (BBCH 13) im Raum Wusterhausen und am 08.09. (BBCH 14) im Raum Dauer (UM) ermittelt. Bei verhältnismäßig weit entwickelten Beständen (BBCH 14) wurden in der Uckermark am 08. (Dauer) bzw. 13.09. (Dauer) auch schon erste Larven gefunden. Direkte Insektizidmaßnahmen gegen die Kohlflye sind nicht möglich.

Die aktuellen Ergebnisse der Gelbschalen- und Pflanzenkontrollen von ausgewählten Beobachtungsschlägen stehen Ihnen unter www.isip.de/psd-bb/ Rubrik Winterraps zur Verfügung. Hier finden Sie auch entsprechende Schadbilder. Eine Befallserhebung auf den SEÜ-Kontrollschlägen ist für die 38. Kalenderwoche vorgesehen.

Achten Sie bei den Übersichtsbonturen nicht nur auf tierische, sondern auch auf **pilzliche Schaderreger** (z.B. Phoma). Die Befallskontrollen auf **Ackerschnecken** und **Feldmäuse** sind nicht zu vernachlässigen.

Bei Fragen zum Schaderregerauftreten und zur Bekämpfungsnotwendigkeit nutzen Sie auch die Beratung der zuständigen SachbearbeiterInnen in den regionalen Dienstsitzen.

Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind stets die Gebrauchsanweisung und die Anwendungsbestimmungen einzuhalten!

Im Auftrag
gez. Knopke